

# gymNEWSium

## Eurovision Song Contest

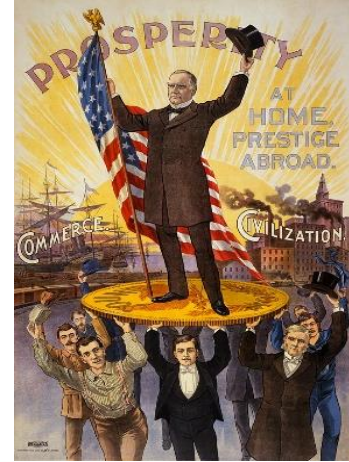
Die grösste internationale Fernsehshow fand dieses Jahr in Rotterdam in den Niederlanden statt. Welche Stimme überzeugte sowohl die Jury als auch das Publikum?

Seite 3

## Kapitalismus & Sozialismus

Was bedeuten diese Begriffe und was haben sie mit unserer Gesellschaft zu tun?

Seite 4/5



## D-Day

Was bedeutet dieser Begriff genau und wie hat er den zweiten Weltkrieg beeinflusst?

Seite 4



## Die Redaktion

Wer steckt hinter „gymNEWSium“?

Seite 10



## Politik

Trinkwasserinitiative, Pestizidverbot, Covid-19-Gesetz, CO<sub>2</sub>-Gesetz und Terrorismusbekämpfung: Worum geht es bei diesen fünf Abstimmungen vom 13. Juni?

Seite 7/8

## Howey Ou

Die chinesische Klimaaktivistin, die in Lausanne einen Hungerstreik beging: Was war ihre Intention und was hat sie erreicht?

Seite 3



## George Floyd

Vor einem Jahr wurde er brutal getötet. Was ist seither in Amerika und auch im Rest der Welt geschehen?

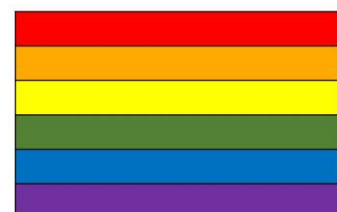
Seite 2



## Gay Pride Month

Was wird genau gefeiert und was bedeuten diese ganzen Begriffe?

Seite 6



## «HAT ES DIE SCHWEIZ ÜBESTANDEN?»

Endlich wieder etwas Normalität! Heute vor eine Woche bekam die Schweiz wieder ein Stück Freiheit zurück. Der Bundesrat hatte sich dazu schon vor 3 Wochen geäussert. Seit Ende Mai dürfen wir wieder in Restaurants drinnen sitzen, ins Büro gehen und grössere Veranstaltungen besuchen, sofern es die Lage zulässt. Die Fallzahlen und Hospitalisationen sinken fortlaufend und die Impfkampagne läuft gut. Der Bundesrat Alain Berset kündigte an, dass wenn alle impfbereiten Risikopersonen geimpft sind, von der Schutzphase in die Stabilisierungsphase gewechselt werden soll.

Somit erfolgte der vierte Öffnungsschritt, der seit dem 31. Mai 2021 gilt. Folgende Regeln traten in Kraft:

- Für Veranstaltungen mit Publikum wurde die Limite in Innenräumen von 50 auf 100 und draussen von 100 auf 300 Personen erhöht.
- Die Innenräume von Restaurants werden wieder geöffnet, sobald die Fallzahlen stabil bleiben oder fallen.
- Neu dürfen bis zu 30 Personen gemeinsam Sport treiben, die Zahl wurde also verdoppelt. Publikum ist zugelassen, auch an Wettkämpfen.
- Keine Homeoffice-Pflicht für Betriebe, die regelmässig testen.
- An Hochschulen wird der Präsenzunterricht auf maximal 50 Personen ausgeweitet.
- Geimpfte werden von Kontakt- und Reisequarantäne ausgenommen.

Ausserdem wurde die Höchstdauer für Kurzarbeitsentschädigung von 18 auf 24 Monate erhöht.



## «VOR EINEM JAHR STARB GEORGE FLOYD»

Über ein Jahr ist es schon her, seit der Afroamerikaner George Floyd vor laufender Kamera brutal getötet wurde. Das Video ging viral und erschütterte die Welt. Es wurde eine internationale Protestwelle ausgelöst.



Polizeigewalt in den USA ist jedoch weiterhin ein Problem und die Zahl der Tötungen in Polizeigewahrsam bleibt gleich, besonders oft seien Afroamerikaner und Afroamerikanerinnen betroffen. Obwohl einige US-Staaten ihre Gesetze angepasst haben, gab es keine grossen Veränderungen. Solange in den USA so viele Waffen im Umlauf sind, wird auch die Polizei brutal bleiben. Diesen Frühling befasste sich ein Gericht mit dem Fall George Floyd. Der Polizist, der für den Tod des Sechsendvierzigjährigen verantwortlich ist, wurde wegen Mordes schuldig gesprochen. Das Urteil hat grosse Erleichterung ausgelöst. Nicht nur in der «Black Lives Matter»-Bewegung, sondern auch bei der breiten Bevölkerung. Rassismus ist weltweit immer noch ein zentrales Thema. Die Debatte spaltet sich entlang der Parteilinien. Links der Mitte hält man den systematischen Rassismus für sehr verbreitet und rechts der Mitte hält man alles für übertrieben und will mehr Recht und Ordnung. Fakt ist jedoch, dass schlussendlich wenigstens in diesem Fall die Gerechtigkeit überwog.

## «STIMMIG, STIMMIGER, EUROVISION SONG CONTEST!»

Der Eurovision Song Contest, auch unter ESC bekannt, ist die grösste internationale Fernsehshow, bei welcher jede Stimme Europas eine Chance bekommt, sich für das grosse Finale zu qualifizieren. Dieses Jahr fand der ESC in Rotterdam, einer Stadt in den Niederlanden, statt. Die Schweiz, respektive unser Repräsentant Gjon's Tears, hat eine unglaubliche Leistung gezeigt! Er hat es durch die Vorentscheidung ins Halbfinale und anschliessend in das Finale geschafft. Das ist aber noch nicht das einzige Unfassbare. Mit seinem Song «tout l'univers» konnte er die meisten Jurymitglieder überzeugen und schaffte es auf den ersten Platz, auch wenn es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Frankreich war. Nach diesem Prozess wurde von den Fans respektive der Welt abgestimmt und es gab die zweite Punktevergabe, welche entscheidet, wer gewinnen wird. Leider reichte es Gjon's Tears nicht, an der obersten Spitze mitzuhalt. Italien, mit der Band Måneskin, räumte den ersten Platz ab.

Weniger Erfolg hatte das Vereinigte Königreich. Ihr Song hat wohl keinem so richtig gefallen. Sie erzielten tatsächlich weder von der Jury noch vom Publikum Punkte und waren mit null Punkten auf dem letzten Platz gelandet. Das Vereinigte Königreich hatte es mit dieser misslungenen Leistung geschafft, seit der Änderung am Wahlsystem im Jahr 2016 das erste Land ohne Punkte zu sein. So wurde auch in der ESC-Geschichte ein neuer Rekord aufgestellt, welcher jedoch nicht besonders erfreulich ist.

Selten wurde die Leistung der Schweiz am Eurovision Song Contest von den Buchmachern so ausgefallen gut eingeschätzt wie dieses Jahr. Und tatsächlich: Gjon's Tears hat es mit seiner überzeugenden Stimme geschafft, Bronze zu uns in die Schweiz zu holen. Wir gratulieren und danken allen sehr herzlich, die am diesjährigen ESC mitgewirkt haben.



## «EINEN PLAN(ETEN) B GIBT ES NICHT»

Zehn Tage keine Nahrungszunahme und Schlafplatz am Boden. Genau das hat Howey Ou in Lausanne gemacht. Die achtzehnjährige, chinesische Klimaaktivistin Howey Ou beging einen zehntägigen Hungerstreik. Der Grund sei laut ihr gewesen, dass die Regierung endlich zur Vernunft gelangen und etwas gegen den Klimawandel unternehmen sollte. Sie erreichte schnell Aufmerksamkeit von den Menschen in Lausanne, aber auch von Menschen aus aller Welt dank den sozialen Medien. Sie protestierte bereits viele Male in China. Anstelle von Erfolg erhielt sie jedoch Probleme mit der Polizei. Sie startete deshalb eine legale Aktion und pflanzte mehr als hundert Bäume in China, damit sie der Umwelt behilflich sein kann. Nun war sie in der Schweiz um mit der Hoffnung, ohne Komplikationen viele Menschen bewegen zu können, gegen den Klimawandel zu streiken. Sie bewirkte so viel, dass sie Menschen aus aller Welt motivieren und animieren konnte, auf die Strasse zu gehen – ganz nach dem Motto «Friday for futures». Die sogenannte «chinesische Greta» erreichte ein weltweites Ziel und konnte viele Menschen zum Kämpfen gegen den Klimawandel motivieren. So kam es unter anderem zu einem Klimastreik in Burgdorf vor dem Bahnhof. Auch in vielen anderen Ländern und Regionen kam es zu friedlichen Klimademos. Ob der Grund und das Vorbild nur Howey ist oder einfach die Vernunft der Menschen, kann wohl keiner wirklich beurteilen.

Howey Ou ging nun mit einem guten Gefühl nach Hause und erhofft sich, dass die chinesische Regierung endlich ein Plastiksäckeverbot oder zumindest eine Plastiksteuer sowie auch weitere striktere Regeln einführt. Für sie ist klar: Aufgeben ist keine Option, denn einen Plan(et)en B gibt es nicht.





## D-DAY

Das Naziregime besetzt seit 1940 Frankreich und einen grossen Teil Europas. Durch ihre Kriegsstrategie (Blitzkrieg) eroberte die deutsche Wehrmacht Frankreich in nur wenigen Wochen. Die 300'000 britischen Soldaten, welche zu Beginn des 2. Weltkriegs in Frankreich stationiert waren, konnten in letzter Minute dank der Operation Dynamo (eine Evakuierung über den Ärmelkanal mit Zivilliften) von Dünkirchen evakuiert werden. Nun war nahezu ganz West-Europa in der Hand der Nazis. 1941 startete Hitler die grösste Landinvasion in der Geschichte der Kriegsführung: Operation Barbarossa. Mit 3 Millionen Mann überfiel Hitler die Sowjetunion. Nach anfänglichen Erfolgen wurden die Deutschen 1943 bei Stalingrad zum ersten Mal zurückgedrängt. Doch um die Russen weiter zu entlasten, sollte im Westen nach 4 Jahren wieder eine weitere Front eröffnet werden:

Mit einer riesigen Armee wurden die ersten Vorbereitungen für die Befreiung von Frankreich, Codename Operation Overlord, getroffen. Das Ziel war die Normandie. Um dies jedoch geheim zu halten wurde eine der grössten



### 1) Strände der Normandie

Täuschungsaktionen der Neuzeit durchgeführt, um die Deutschen im Glauben zu lassen, dass die Landung in Calais stattfinden würde.

Im Morgengrauen des 6. Juni befanden sich bereits Tausende von Fallschirmjägern und Soldaten hinter den feindlichen Linien und sicherten Brücken und Zufahrtsstraßen. Die amphibischen Invasionen begannen um 6:30 Uhr morgens. Die Briten und Kanadier überwandern

leichter Widerstand, um die Strände mit den Codenamen Gold, Juno und Sword zu erobern, ebenso wie die Amerikaner den



### 2) Omaha Beach nach der Eroberung durch die Alliierten

Utah Beach. Die US-Streitkräfte stießen am Omaha Beach auf erbitterten Widerstand, der über 2'000 amerikanische Opfer forderte. Am Ende des Tages hatten jedoch etwa 156'000 alliierte Soldaten die Strände der Normandie erfolgreich gestürmt. Einigen Schätzungen zufolge verloren mehr als 4'000 alliierte Soldaten bei der D-Day-Invasion ihr Leben, Tausende weitere wurden verwundet oder vermisst.

Weniger als eine Woche später, am 11. Juni, waren die Strände vollständig gesichert und über 326'000 Truppenangehörige, mehr als 50'000 Fahrzeuge und etwa 100'000 Tonnen an Ausrüstung waren in der Normandie gelandet.

D-Day wird als Wendepunkt des zweiten Weltkrieges angesehen.

## KAPITALISMUS

Kapitalistisches Eigentum bedeutet, dass die Eigentümer die Produktionsfaktoren kontrollieren und aus ihrem Eigentum Einkommen beziehen. Sie verkaufen ihre Produkte zum höchstmöglichen Preis und halten ihre Kosten so niedrig wie möglich. Der Wettbewerb hält die Preise moderat und die Produktion effizient. Ein weiteres Element des Kapitalismus ist das freie Funktionieren der Kapitalmärkte. Die Gesetze von Angebot und Nachfrage bestimmen die richtigen Preise für Aktien, Anleihen, Derivate, Währungen und Rohstoffe. Die Kapitalmärkte ermöglichen es Unternehmen, Kapital für die Expansion zu beschaffen. Die Laissez-faire-Wirtschaftstheorie argumentiert, dass die Regierung nicht in den Kapitalismus eingreifen sollte. Sie sollte nur eingreifen, um das Spielfeld zu ebenen. Die Rolle der Regierung ist es, den freien Markt zu schützen. Sie soll verhindern, dass Monopole oder Oligarchien unfaire Vorteile erlangen. Sie soll die Manipulation von Informationen verhindern und deren faire Verbreitung sicherstellen. Ein Teil des Schutzes des Marktes ist die Aufrechterhaltung der Ordnung durch die Landesverteidigung. Die Regierung sollte auch die Infrastruktur aufrechterhalten und Kapitalgewinne und Einkommen besteuern, um diese Ziele zu finanzieren. Der internationale Handel wird von Regierungsbehörden auf der ganzen Welt entschieden.

### Vorteile:

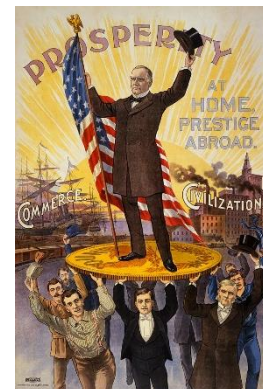
Der Kapitalismus führt zu den besten Produkten für die besten Preise, weil die Verbraucher mehr für das bezahlen werden, was sie am meisten wollen. Die Produkte, welche die Kunden wollen, werden ihnen zum höchsten Preis, den sie willig sind zu zahlen angeboten. Für die Gewinnmaximierung werden Produkte so effizient wie möglich hergestellt. Am wichtigsten für das Wirtschaftswachstum ist die Belohnung für Innovationen.

### Nachteile:

Der Kapitalismus sorgt nicht für die Schwachen, welche nicht wettbewerbsfähig sind, wie z. B. ältere Menschen, Kinder, Menschen

mit Entwicklungsstörungen und Pflegepersonal. Damit der Kapitalismus funktioniert, braucht es eine Regierung, welche das Familienrecht wertschätzt. Trotz der Idee eines gleichen Spielfeldes fördert der Kapitalismus keine Chancengleichheit.

Diejenigen, die keine gute Ernährung, Unterstützung und Bildung erhalten, werden es vielleicht nie auf das Spielfeld schaffen.



### 3) Der Goldstandard bildete die finanzielle Grundlage der internationalen Wirtschaft von 1870 bis 1914

---

# SOZIALISMUS

---

Sozialismus beschreibt jede politische oder wirtschaftliche Theorie, die besagt, dass die Gemeinschaft und nicht der Einzelne das Eigentum und die natürlichen Ressourcen besitzen und verwalten sollte. Das Ziel des Sozialismus ist meist Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität.



4) **Wladimir Iljitsch Lenin**  
(1870-1924) Regierungschef  
der Sowjetunion

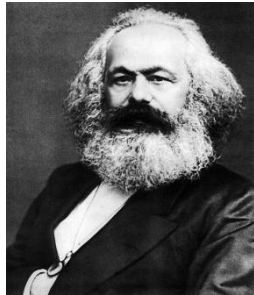
Der Begriff "Sozialismus" wurde im Laufe der Geschichte auf sehr unterschiedliche wirtschaftliche und politische Systeme angewendet, darunter Utopismus, Anarchismus, Sowjetkommunismus und Sozialdemokratie. Die Strukturen dieser

Systeme sind zwar verschieden aber alle haben als Kern die Ablehnung eines freien Marktes.

Die wohl bekannteste Tochterideologie des Sozialismus ist vermutlich der Kommunismus, welcher auf einer klassenlosen Gesellschaft mit Gemeineigentum anstelle von Privateigentum basiert.

Mit dem «Kommunistischen Manifest», geschrieben von Karl Marx und Friedrich Engels, grenzte man sich klar vom Sozialismus ab. Sie propagierten den internationalen Klassenkampf

gegen die Bourgeoisie (die wohlhabende Gesellschaftsschicht). Sie schrieben als Zweck des Kommunismus: «Bildung des Proletariats zur Klasse, Sturz der Bourgeoisie, Eroberung der politischen Macht durch das Proletariat.» Es weist ihnen damit einerseits eine politische Führungsrolle, andererseits die Unterordnung unter das proletarische Gesamtinteresse zu: Eine Gesellschaftsform zu finden, in der „jeder nach seinen Fähigkeiten“ tätig sein und „jedem nach seinen Bedürfnissen“ der produzierte Reichtum offenstehen solle.



5) **Karl Marx (1818-1883)** Verfasser  
‘Das kommunistische Manifest’

Vorteile:

- Mit dem Grundsatz des Sozialismus wird die Einkommensungleichheit vermindert.
- Jeder Bürger erhält eine Ausbildung und Gesundheitspflege.
- Es gibt keine Klassengesellschaft mehr.
- Das Gemeineigentum dient dem Wohlstand der Gesellschaft und nicht dessen einzelner Investoren.

Nachteile:

- Der Sozialismus kann nur ohne Korruption funktionieren.
- Der Sozialismus erhöht das Risiko, keine gesellschaftliche Motivation zu erfahren. Darunter können auch die Innovationsgrade leiden.
- Der Staat hat sehr viel Macht und beherrscht die gesamte Industrie.

# JUNI – GAY PRIDE MONTH

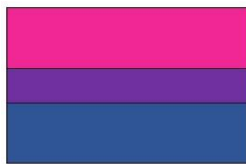
Jedes Jahr im Juni wird die Gay Pride gefeiert. Das soll Mut machen, zu seiner eigenen sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität zu stehen. Der Höhepunkt ist der Christopher Street Day, der auf der ganzen Welt von der LGBTQ+ Community und von deren Unterstützern gefeiert wird und an die Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969 erinnern soll, als der sogenannte Stonewall-Aufstand stattfand. Polizisten stürmten mit Gewalt die Homosexuellen-Bar „Stonewall Inn“, die sich in der Christopher Street in New York befindet, doch viele der Anwesenden widersetzten sich der Verhaftung. Das war ein sehr wichtiges Ereignis im Kampf für die Gleichberechtigung.

Nun zu einigen Begriffen, die man kennen sollte:

## Homosexualität

Wenn sich jemand zum gleichen Geschlecht hingezogen fühlt. Man unterscheidet zwischen **lesbisch** (eine frauenliebende Frau) und **schwul** (ein männerliebender Mann). Umgangssprachlich wird oft das Wort «gay» gebraucht. Es ist Englisch und bedeutet sowohl lesbisch als auch schwul.

Die Flagge steht für Homosexualität, aber auch für alles andere, was von der Heterosexualität abweicht.

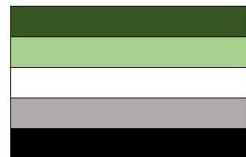


## Bisexualität

Wenn sich jemand zu mehr als einem Geschlecht hingezogen fühlt. Bisexualität gehört mit weiteren sexuellen Orientierungen (z.B. Pansexualität) zu den **nicht-monosexuellen Orientierungen**. (Monosexualität bedeutet, dass sich jemand nur zu Personen eines Geschlechts hingezogen fühlt.) Als Adjektiv wird oft die Kurzform «bi» verwendet.

## Asexualität/Aromantik

Als **asexuell** bezeichnet man Menschen, die sich zwar romantisch, jedoch nicht sexuell zu anderen Menschen hingezogen fühlen. Das sagt aber nichts über das Geschlecht aus, zu dem sich asexuelle Menschen hingezogen fühlen. Das kann man präzisieren, indem man zum Beispiel asexuell-heteroromantisch oder asexuell-bioromantisch sagt. Somit ist klar, von welchem Geschlecht bzw. welchen Geschlechtern sich die Person angezogen fühlt.



**Aromantische** Menschen fühlen keine romantische Anziehung zu anderen Menschen, sind aber nicht zwangsläufig auch asexuell. Wenn doch, wären sie asexuell-aromantisch.

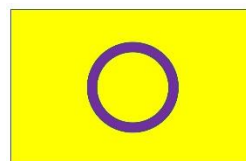


## Transsexualität

Wenn das biologische Geschlecht nicht mit dem **Gender** (= soziales Geschlecht, also das Geschlecht als welches man sich fühlt und von der Gesellschaft wahrgenommen werden möchte) übereinstimmt. Der Begriff wird jedoch von vielen Menschen unter anderem wegen der sprachlichen Nähe zu Sexualität abgelehnt. Seit etwa 35 Jahren wird der Begriff **Transidentität** verwendet, dieser beinhaltet jedoch auch weitgehende Formen der Geschlechtsangleichung während Transsexualität oft für Menschen gebraucht wird, die ihren Körper nicht oder nur teilweise (z.B. mit Hormontherapie) angleichen wollen.

Viele beschreiben das Gefühl mit «im falschen Körper geboren».

Das Gegenteil davon wird **Cisgender** genannt.

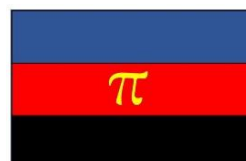


## Intersexualität

Intersexualität oder **Intergeschlechtlichkeit** beschreibt, wenn einem Neugeborenen bei der Geburt kein klares biologischen Geschlecht zugeordnet werden kann. Dies kann verschiedene Ursachen haben, zum Beispiel Abweichungen der Geschlechtschromosomen oder genetisch bedingte hormonelle Entwicklungsstörungen.

## Nichtbinäre Geschlechtsidentität

Eine Geschlechtsidentität, die sich ausserhalb des binären (zweigeteilten) Geschlechtersystems befinden. Eine nichtbinäre Person identifiziert sich weder als Frau noch als Mann. Im Englischen werden oft die Pronomen they/them verwendet, doch jede Person hat ihre Präferenzen, manche Menschen bevorzugen gar keine Pronomen und wieder andere das 2009 entwickelte Personalpronomen «xier».



## Polyamorie

Bezeichnet eine Liebesform, wobei eine Person mehrere Menschen liebt und mit allen eine Beziehung führt. Dies ist allen Beteiligten bewusst und oft führen auch die Partner\*innen noch andere Beziehungen.



Wer noch mehr spannendes rund um die LGBTQ+ Community erfahren möchte, kann zum Beispiel auf dem YouTube-Kanal «Okay» viele informative und unterhaltsame Videos finden.

# ABSTIMMUNGEN

Am nächsten Sonntag, dem 13. Juni, stimmt die Schweiz über fünf Vorlagen ab. Darunter auch die stark umstrittenen Agrarinitiativen. Während den letzten paar Wochen eskalierte die Diskussion über die beiden Initiativen. Dabei wurden unter anderem Abstimmungsplakate von beiden Seiten niedergebrannt. Aber auch über die drei Gesetze streitet man sich.

## Trinkwasser

Die Volksinitiative für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung (auch Trinkwasserinitiative) soll die Umwelt, insbesondere das Trinkwasser, schützen, indem die Landwirtschaftsbetriebe, die die Bedingungen nicht einhalten, keine Direktzahlungen mehr erhalten. Um Direktzahlungen zu erhalten, müssten die Betriebe komplett auf den Gebrauch von Pestiziden verzichten und all ihre Tiere ausschliesslich mit Futter ernähren, das sie selbst produzieren. Ebenfalls wäre der Einsatz von Antibiotika, weder um Krankheiten vorzubeugen noch bei regelmässiger Verwendung, nicht erlaubt. Wenn die Betriebe aber keine Direktzahlungen erhalten, hat diese Initiative keinerlei Auswirkungen auf sie. Gegner\*innen der Initiative sagen, sie schade der Schweizer Wirtschaft und der Landwirtschaft. Durch die Massnahmen müssten ausserdem mehr Produkte importiert werden, was zu mehr Emissionen führt. Die Argumente der Befürworter\*innen haben ihren Fokus vor allem beim Tierwohl und der Artenvielfalt. Diese wird durch die Nutzung von Pestiziden stark eingeschränkt.



## Pestizide

Die Volksinitiative „Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide“ will alle synthetischen Pestizide in der Schweiz verbieten. Das bedeutet, dass in der Landwirtschaft und der Lebensmittelherstellung, sowie bei der Pflege von öffentlichen Grünanlagen und privaten Gärten und bei dem Schutz von Infrastrukturen, wie Bahngleisen, keine dieser Pestizide mehr eingesetzt werden dürfte. Ebenfalls wäre der Import von Lebensmitteln aus dem Ausland, bei welchen solche Pestizide eingesetzt wurden, verboten. Würde jedoch ein Notfall, wie eine Versorgungsknappheit, eintreten, dürfte der Bundesrat Ausnahmen bewilligen.

## Covid-19

Als die Coronapandemie ausbrach, musste der Bundesrat einige Massnahmen und verschiedene Formen der Unterstützung beschliessen. Da er, laut dem Pandemiegesetz, aber nicht das Recht hatte, all diese Entscheidungen zu treffen, trat das Notrecht, in Kraft. Da dieses jedoch auf sechs Monate befristet ist, haben der Bundesrat und das Parlament ein Gesetz erarbeitet, um die Massnahmen und Formen der Unterstützung weiterführen zu können. Das Gesetz wurde sofort in Kraft gesetzt. Jedoch ist jetzt ein Referendum zustande gekommen,



aufgrund dessen, dass das Gesetz zu schnell und am Volk vorbei

erarbeitet worden sei. Die Bevölkerung stimmt jetzt also darüber ab, ob das Covid-19-Gesetz weiterhin bestehen bleibt oder nicht. Wird es abgelehnt, würde es nach einem Jahr bereits wieder abgesetzt

werden, was viele Unsicherheiten für Haushalte und Unternehmen bedeuten würde, die auf die Gelder des Staats angewiesen sind.



die der Regierung nicht passt, könne damit als terroristische Aktivität bezeichnet werden. Jedoch kann immer noch jeder Entscheid der Polizei vor dem Bundesverwaltungsgericht angefochten werden.

## CO<sub>2</sub>

Um gegen den Klimawandel anzukämpfen, haben der Bundesrat und das Parlament ein Gesetz entwickelt, das die CO<sub>2</sub>-Emissionen verringern soll. Seit 2008 muss man beim Gebrauch von fossilen Brennstoffen eine CO<sub>2</sub>-Abgabe zahlen. Diese wird das neue Gesetz erhöhen, was Heizungen, die nicht mit fossilen Brennstoffen funktionieren, rentabler macht und den Reiz, seine Emissionen zu verringern, erhöht. Ähnliche Abgaben sollen bei Flugreisen eingeführt werden. Das zusätzliche Geld würde in die Bevölkerung, die Wirtschaft und den Klimafonds fließen. Nun wurde aber ein



Referendum eingereicht, da viele der Meinung sind,

das neue Gesetz sei zu teuer, schade der Wirtschaft und nütze der Umwelt nichts. Wird das CO<sub>2</sub>-Gesetz abgelehnt, ist die Chance gross, dass die Schweiz ihr Ziel, bis 2030 ihre Emissionen zu halbieren, nicht erreicht.



## Terrorismus

Der Bundesrat und das Parlament haben ein Gesetz erarbeitet, das der Polizei ermöglicht, präventiv gegen terroristische Gefahren vorzugehen. Diese kann im Moment nämlich nur eingreifen, wenn bereits eine Straftat begangen wurde. Gegen dieses Gesetz wurde von zwei Komitees das Referendum ergriffen. Ihrer Meinung nach würden die neuen Massnahmen nicht mehr Sicherheit bringen. Im Gegenteil, sie würden die Menschen- und Kinderrechte verletzen und jede politische Aktivität,



---

# FUN

---

## Witze des Monats:

- Ein amerikanischer, ein deutscher, ein französischer und ein schweizer Junge diskutieren, woher Babys kommen. Der Amerikaner erklärt: «In Amerika produzieren Roboter Babys in grossen Fabriken.» Der Deutsche sagt: «In Deutschland bringt der Storch die Babys.» Der Franzose fügt hinzu: «In Frankreich machen ein Mann und eine Frau Liebe miteinander, um ein Baby zu zeugen.» Zuletzt meint der Schweizer: «Bei uns ist das von Kanton zu Kanton verschieden.»
- Dieser Moment in der Schweiz geblitzt zu werden... unbezahlbar

## Fun Facts:

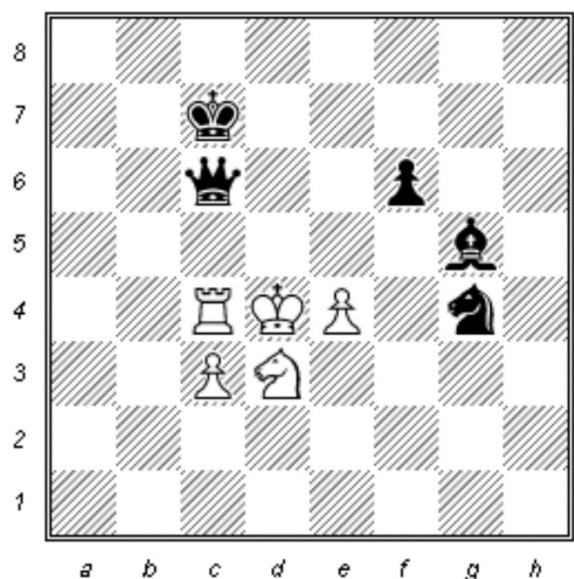
- Abraham Lincoln ist in der Wrestling Hall of Fame abgebildet.
- Coca-Cola beinhaltete ursprünglich Kokain, darum der Name Coca. Coca-Cola war zuerst auch als Medizin gedacht, während der Kriegszeit.
- Das weibliche Geschlecht hat eine breitere Wahrnehmung des Farbenspektrums als das männliche.
- Die Venus ist der einzige Planet, der sich im Uhrzeigersinn dreht.
- Der Hahn von Kellog's heisst Cornelius.
- Wer mit einer Ritterrüstung im englischen Parlament auftaucht, wird laut Gesetz geköpft.
- Das Apple Logo ist angebissen, damit es von einer Kirsche zu unterscheiden ist.
- Wenn man die Kabel einer elektrischen Leitung mit Zahnpasta einreibt, macht sie während eines Regenfalles keine Geräusche.
- Albert Einstein wollte am kantonalen Technikum in Burgdorf arbeiten, wurde aber nicht angenommen.

## SUDOKU

	3		6		5		8	
7			3					
			9	7		5	4	
	6	7				3		8
	2						6	
4		9				7	5	
	9	5		3	4			
					7			2
	7		1		6		9	

## MATT IN 1 ZUG

schwarz am Zug!



---

# DIE gymNEWSium REDAKTION

---

Die gymNEWSium Redaktion besteht zurzeit aus 6 Mitgliedern und bildet gleichzeitig den «gymNEWSium» Verein. Wir möchten grundsätzlich unsere kleine Vereinsgrösse beibehalten, sind jedoch gegen neue Mitglieder nicht abgeneigt. Wir lassen aber nur ausgewählte Personen in die Redaktion und behalten uns das Recht vor, unserem Ziel schadende Mitglieder aus dem Verein auszuschliessen. Wenn du auch gerne dabei sein möchtest, kannst du uns eine E-Mail an sekretariat@gymnewsium.ch senden und wir werden so bald wie möglich mit dir in Kontakt treten. Wenn du gerade eine brennende Idee hast, zu welcher du gerne einen Beitrag in der Zeitung schreiben willst, kannst du uns ebenfalls gerne kontaktieren, aber auch hier behalten wir uns das Recht vor, Beiträge abzulehnen. Wir hoffen, dass dir diese Zeitung gefällt und du vielleicht sogar etwas daraus lernen kannst und wünschen dir viel Spass und Freude beim Lesen dieser Zeitung. – Die gymNEWSium Redaktion



## Linda Wüthrich

Ich bin 15 Jahre alt und bin in der Klasse 23f. Mein Schwerpunktfach ist PPP. In meiner Freizeit spiele ich Tennis und lese gerne.

Rollen in der Redaktion: News & Instagram

## Ivan Henauer

Ich bin 17 Jahre alt, befinde mich in der Klasse 23h und habe als Schwerpunktfach Bio/Chemie. In meiner Freizeit beschäftige ich mich viel mit Kinematographie und Musik.

Rollen in der Redaktion: Rätsel & Fun



## Mirjam Gurtner

Ich bin 15 Jahre alt, besuche die englische Immersionsklasse 24e und mein Schwerpunktfach ist Musik. In meiner Freizeit spiele ich Querflöte und leite in der Cevi Jungschar Herzogenbuchsee.

Rollen in der Redaktion: Politik

## Matthew Haldimann

Ich bin 15 Jahre alt, bin in der 23h und habe das Schwerpunktfach PAM. Bei gymNEWSium bin ich für die Website und den Allgemeinwissensteil zuständig. Meine Hobbys sind Schach, Schwimmen und Leichtathletik.

Rollen in der Redaktion: Allgemeinwissen & Webseite



## Nadja Bühler

Ich bin 16 Jahre alt, bin in der Klasse 23d und besuche den Gymer mit dem Schwerpunktfach Spanisch und Immersion Französisch. In meiner Freizeit spiele ich Geige und voltiigiere.

Rollen in der Redaktion: Design, Beiträge & Allgemeinwissen

## Rafael Urben

Ich bin 16 Jahre alt und besuche die Klasse 23h mit dem Schwerpunktfach PAM. In meiner Freizeit spiele ich die Basler Trommel und verbringe meine Zeit sehr gerne am Computer.

Rollen in der Redaktion: IT & Korrekturlesen



Vielen Dank an alle hier nicht genannten Personen für ihre Mithilfe!

---

# Quellenangabe

---

**Fun:**

<https://www.snopes.com/fact-check/lincoln-wrestling-hall-of-fame/>

<https://izi.travel/de/d5e8-einstein-museum/de#1ae3-vitrine-45/de>

[https://ead.nb.admin.ch/html/einstein\\_SSLB-D.html](https://ead.nb.admin.ch/html/einstein_SSLB-D.html)

**Abstimmungen:**

<https://www.bernertierschutz.ch/tierschutzorganisationen-unterstuetzen-die-agrarinitiativen-2x-ja-am-13-juni-2021/>

<https://www.schweizerbauer.ch/politik-wirtschaft/so-sieht-die-abstimmungskampagne-aus/>

<https://covidgesetz-nein.ch>

<https://www.aeesuisse.ch/de/news/medienmitteilung-co2-gesetz>

<https://gruene.ch/abstimmungsempfehlung/ja-zum-covid19-gesetz>

<https://teuer-nutzlos-ungerecht.ch>

**ESC:**

<https://esc-kompakt.de/der-schweizer-beitrag-fuer-den-esc-2021-tout-luniversvon-gjons-tears/amp/>

**Klimastreik:**

<https://www.weltwoche.ch/ausgaben/2019-24/kommentare-analysen/chinas-greta-die-weltwoche-ausgabe-24-2019.html>

**Corona:**

<https://www.tagblatt.ch/schweiz/coronavirus->

[wann-kommen-die-naechsten-lockerungen-das-](#)

[sagt-das-drei-phasen-modell-ld.2135616](#)

**Allgemeinwissen:**

[https://en.wikipedia.org/wiki/Operation\\_Overlord#/media/File:NormandySupply\\_edit.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Operation_Overlord#/media/File:NormandySupply_edit.jpg)

[https://en.wikipedia.org/wiki/Operation\\_Overlord](https://en.wikipedia.org/wiki/Operation_Overlord)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sozialismus>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunismus>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunismus#/media/Datei:Karl\\_Marx.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunismus#/media/Datei:Karl_Marx.jpg)

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunismus#/media/Datei:Vladimir\\_Lenin.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Kommunismus#/media/Datei:Vladimir_Lenin.jpg)

<https://en.wikipedia.org/wiki/Capitalism>

[https://en.wikipedia.org/wiki/Capitalism#/media/File:McKinley\\_Prosperty.jpg](https://en.wikipedia.org/wiki/Capitalism#/media/File:McKinley_Prosperty.jpg)

<http://oldecuriocity.blogspot.com/2015/11/omaha-beach.html>

Damit wir uns weiterentwickeln können, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr unser Feedback-Formular ausfüllen würdet.

<https://go.gymnewsium.ch/feedback>



Hier geht's zu unserem Instagram-Kanal:

<https://go.gymnewsium.ch/instagram>



Hier geht's zu unserer Website:

<https://gymnewsium.ch/>

